
 VERLAG FRITZ HEYDER / BERLIN-ZEHLENDORF

②

Im Oktober erscheint:

KUNST UND LEBEN 1914

6. Jahrgang

Mit einem Titelbild von HANS THOMA

M 3.— ord., M 2.— bar

Partie 7/6 (= 43%)

 ZUR GEFÄLLIGEN KENNTNISNAHME!

Von einem neu gegründeten Dürer-Verlag, zufällig auch in Berlin-Zehlendorf, wurde dem Buchhandel das Erscheinen eines Abreißkalenders unter dem Titel „Dürerkalender für Kultur und Kunst“ angezeigt. Durch das Rundschreiben wird der Anschein erweckt, daß der Dürerbund hinter diesem Unternehmen stände; es wird direkt als „der neue Abreißkalender des Dürerbundes“ bezeichnet, und das als Signet des Dürerbundes bekannte Selbstbildnis Dürers ist auf dem Titelblatt dieses Kalenders groß abgebildet. — Viele Sortimenter werden sich haben täuschen lassen, wengleich im übrigen über den Inhalt des Dürerkalenders in dem Rundschreiben nicht viel gesagt ist und die Art der unklaren Anpreisung den Buchhandel nicht gerade sympathisch berührt haben wird:

„der einzige Kalender, der den künstlerischen, kulturellen und literarischen Ansprüchen der Gebildeten unbedingt gerecht wird.“ —

Wahrscheinlich handelt es sich bei diesem Kalender um eine Fortsetzung des im vorigen Jahre ausgegebenen „Volksbildungskalenders“.

Der „Dürerbund“ schreibt mir soeben: „Im 2. Juniheft des Kunstwarts wird der angebliche «Neue Abreißkalender des Dürerbundes» abgeschüttelt“; dort heißt es:

„Dürer-Kalender“ und „Dürer-Verlag“

Die Firma K. Maußner in Berlin-Zehlendorf, die sich jetzt plötzlich „Dürer-Verlag“ nennt, bringt ihren Abreißkalender für 1914 unter dem Titel „Dürer-Kalender für Kultur und Kunst, Abreißform“ in den Handel. Allem Anschein nach soll dadurch die Vorstellung erweckt werden, daß dieser Abreißkalender vom Dürerbunde herausgegeben und also etwas Ähnliches in „Abreißform“ sei wie der „Gesundbrunnen“ in „Buchform“. Das ist nicht der Fall, der Arbeitsausschuß des Dürerbundes hat diesen Kalender nicht hergestellt oder herausgegeben. Der einzige vom Dürerbunde hergestellte und herausgegebene Kalender ist der „Gesundbrunnen“. Die Firma K. Maußner hatte sich zwar mit einer Bitte um Bearbeitung und Herausgebung ihres Kalenders an uns gewendet, die Verhandlungen waren aber ergebnislos verlaufen. ::